

WERDEN SIE HANDY-SAMMLER

Starten Sie Ihre eigene Handy-Sammlung und gewinnen Sie andere Menschen für Ihre Aktion:

WAS? Alte und kaputte Handys ausmisten und sammeln

WO? Überall! Z. B. bei der Arbeit, in der Schule oder in Ihrer Gemeinde, vielleicht gemeinsam mit dem Laden oder der Apotheke um die Ecke

UND DANN? Die Handys kostenfrei an die Deutsche Umwelthilfe senden

Informationen und Materialien auf www.difaem.de/aktuelles/aktiv-werden

Sie unterstützen mit dem Erlös die Verbesserung der medizinischen Versorgung der Menschen im Ostkongo.

DIFÄM-GESUNDHEITSARBEIT

Als Organisation für weltweite christliche Gesundheitsarbeit setzt sich das Difäm für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung in wirtschaftlich armen Ländern ein. Im Ostkongo fördert es die Ausbildung einheimischer Fachkräfte sowie Aufbau und Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen mit lebenswichtigen Medikamenten, medizinische Geräte und Betten.

Das Difäm finanziert Mikrokredite für Frauen, die Opfer sexueller Gewalt waren. Mit den Krediten können sie sich ein eigenes Einkommen erarbeiten und sich und ihre Kinder selbstständig versorgen. Zudem werden die verletzten und traumatisierten Frauen medizinisch und psychologisch betreut.

WIR FÜR SIE



**Deutsches Institut für
Ärztliche Mission e.V. (Difäm)**
www.difaem.de



**Zentrum für Entwicklungsbezogene
Bildung (ZEB) des Dienstes für Mission,
Ökumene und Entwicklung (DIMOE)**
www.dimoe.de



**Entwicklungspädagogisches
Informationszentrum (Epiz)**
www.epiz.de

**BILDUNGS- UND SAMMELAKTION
JANUAR – MAI 2014**

HANDY – SEGEN ODER FLUCH?

hinterfragen + informieren + sensibilisieren + aktivieren
+ unterrichten + veranstalten + sammeln



Aktiv für Gerechtigkeit –

Setzen Sie mit uns ein Zeichen!

Informationen zur Aktion

Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.
Mohlstraße 26, 72074 Tübingen
Telefon 07071 206 -512
info@difaem.de | www.difaem.de

Spendenkonto 406 660 | BLZ 600 606 06 | EKK Stuttgart
IBAN: DE36 5206 0410 0000 4066 60
BIC: GENODEF1EK1

www.difaem.de/aktuelles/aktiv-werden



Gefördert durch:
**Brot
für die Welt**
Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Eine Aktion von:



DER KONGO – REICHES, ARMES LAND

Die Demokratische Republik Kongo verfügt über viele Bodenschätze wie Gold und das Erz Coltan. Rebellen und Soldaten kämpfen seit Jahren um die Kontrolle über Abbau und Verkauf der Rohstoffe, vor allem im Osten des Landes. Der Handel fordert seinen Preis: Verletzung der Menschenrechte, brutale Gewalt, steigende Armut und Krankheit. Frauen trauen sich oft nicht mehr auf ihre Felder. Kinder sind unterernährt und viele arbeiten in den Minen. Die Menschen sind oft krank, viele Gesundheitsstationen sind zerstört und es fehlen Medikamente von guter Qualität.

BESCHWERLICHER WEG DES HANDYS

Kein Handy, kein Computer, keine Waschmaschine funktioniert ohne die konfliktträchtigen Erze aus dem Kongo. Auf teils illegalen Handelswegen kommen die Rohstoffe auf den Weltmarkt. In Billiglohnländern schufteten Frauen und Kinder unter unmenschlichen Bedingungen für die Herstellung von Handys, von denen mehr als 1,6 Milliarden pro Jahr weltweit verkauft werden.

WIR SIND MIT BETROFFEN

Allein in Deutschland liegen fast 83 Millionen Mobiltelefone unbenutzt in Schubladen, die weiter verwendet oder deren Rohstoffe wieder verwertet werden könnten.

»HANDY – SEGEN ODER FLUCH?«

Weltweit haben die Telefone einen hohen Stellenwert. Doch die dunkle Seite der kleinen Geräte bleibt und die Stimmen für faire Handys werden lauter.

Gemeinsam wollen wir von Januar bis Mai 2014 auf die Missstände aufmerksam machen. Mit Unterrichtsmaterialien, Veranstaltungen und einer Handy-Sammelaktion wollen wir informieren, sensibilisieren und zum Umdenken anregen.

»Wir alle sollten nur Handys zu kaufen, die aus Rohstoffen bestehen, die unter menschenwürdigen Bedingungen gefördert und gehandelt wurden. Unsere Aktion will diese Verantwortung stärken.«



Schirmherrin der Aktion:

Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin
Bundesjustizministerin a. D.

WERDEN SIE AKTIV FÜR GERECHTIGKEIT

Setzen Sie mit uns ein Zeichen gegen Gewalt und Ausbeutung:

- das Thema »Rohstoffgerechtigkeit und Gesundheit« im Schul- oder Konfirmandenunterricht umsetzen
- Veranstaltungen mit Filmvorführung oder einen Vortrag in Ihrer Kirchengemeinde anbieten
- eine eigene Sammelaktion starten
- als Konsument/in Ihr eigenes Handeln hinterfragen
- mehr Transparenz von Politikern einfordern
- kranken Menschen im Ostkongo helfen und die Gesundheitsarbeit des Difaem unterstützen

KOSTENFREIE UNTERRICHTS-MATERIALIEN UND INFOS FÜR IHRE VERANSTALTUNG:

- Unterrichtsmappe mit Arbeitsblättern
- Referentenliste für Vorträge zum Thema »Rohstoffgerechtigkeit«
- Filme zum Ausleihen
- Flyer für Ihre persönliche Veranstaltungseinladung
- Plakate für Ihre Handysammelaktion u.v.m.

→ zum Download:
www.difaem.de/aktuelles/aktiv-werden

HERZLICHE EINLADUNG

zu unserer
AUFTAKTVERANSTALTUNG
am 12.02.2014
in der Volkshochschule Reutlingen,
Spendhausstraße 6 72764 Reutlingen.
Beginn ist um 18 Uhr.

